



**Gemeinde**

**INFO**



Sonderausgabe der Marktgemeinde Wallern an der Trattnach

**! Diese Broschüre unbedingt aufbewahren !**

## Black-Out in Wallern

Wir sind vorbereitet



## Liebe Wallernerinnen , Liebe Wallerner!



Bürgermeister  
Dominik Richtsteiger

richtsteiger@wallern.ooe.gv.at

### Vorwort

In den letzten Monaten haben wir gemeinsam mit dem Verkehrs- und Sicherheitsausschuss versucht, **Wallern fit** für ein mögliches Black-Out Szenario zu machen. Wir haben uns überlegt wie wir unsere **BürgerInnen bestmöglich unterstützen** können und Konzepte erarbeitet, um die lebensnotwendigen Versorgungen (Trinkwasser, Lebensmittel, Medikamente, etc.) sicherzustellen.

Wir haben ein **großartiges und einzigartiges Struktursystem** installiert – das sogenannte Spotter System, welches neue Sphären im Bereich der **Nachbarschaftshilfe** eröffnet. Außerdem haben wir systemrelevante Gebäude, wie die

Einsatzzentrale und das Volksschulgebäude **krisensicher** gemacht, indem wir eine Notstromversorgung dafür angeschafft und die nötigen Umbauarbeiten vorgenommen haben.

Wir machten uns Gedanken über **Notquartiere**, den Umgang mit Kranken und Bedürftigen, sowie Wärme-, Hygiene- und Kochmöglichkeiten. Auch ein **Katastrophenschutzlager** wurde geplant und befindet sich in Umsetzung, um die notwendigen Materialien bestmöglich lagern zu können.

Treibstoffreserven wurden angelegt, um die Aggregate auch ordentlich und möglichst lange

betreiben zu können. Ein Krisenstab wurde eingerichtet. All diese Überlegungen und Konzepte wurden nun in diesem Heft zusammengefasst und soll dieses ein **fester Bestandteil für jeden Wallerner Haushalt** werden. Damit haben Sie für den Krisenfall bzw. auch für die Vorbereitung ein kleines Handbuch.

Bitte bewahren Sie dieses an einem **leicht erreichbaren Ort** auf, um im Ernstfall nochmals die wichtigsten **Dinge nachlesen** zu können. Nehmen Sie **Kontakt mit Ihrem Spotter** auf (mehr dazu auf Seite 8) und nehmen Sie dieses Thema ernst.

**Das wichtigste jedoch ist - sorgen Sie für sich selbst vor!!! Eigenvorsorge ist der wichtigste Grundstein der Krisenbewältigung!**

Ihr Bürgermeister:

*D. Richtsteiger*  
Dominik Richtsteiger



### Vorwort von Andreas Pflüglmayer

Ich bitte Sie, diese **Broschüre ernst zu nehmen** und unbedingt aufzubewahren, weil die Energieversorgung ja derzeit auf sehr wackeligen Beinen steht, und es deshalb jederzeit zu einem Black-Out kommen kann.

Weiters ist diese Broschüre auch für alle anderen Katastrophen sehr nützlich.



*Ich bedanke mich als Obmann des Ausschuss für Sicherheit und Verkehr für Ihr Verständnis.*

### Was ist ein Black-Out?

Damit wird ein **längerdauernder, großflächiger Stromausfall** bezeichnet, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen kann und dessen Auswirkungen weitreichend sind, konkret aber, aufgrund der fehlenden Erfahrungswerte, schwer abschätzbar ist.

**Folgen Sie den Medien** (Kurbelradio, Akkuradio) und informieren Sie sich über den aktuellen Stand in den Nachrichten.

## Richtig vorbereiten!

Besprechen Sie die Thematik mit allen Familienmitgliedern  
(**Familiennotfallplan**)!

Wo sind unsere  
Treffpunkte?

Wird Strom für medi-  
zinische Geräte benötigt?

Wie nehmen wir  
Kontakt auf?

Sind alle versorgt  
(Kinder, Ältere, Kranke)?



Werden spezielle Me-  
dikamente benötigt?

Kinder von der Schule/  
Kinderbetreuungsstätte  
abholen?

Wer muss zur Arbeit -  
wer kümmert sich?

## Was sollte man Zuhause haben

1. Ein stromunabhängiges Notfallradio anschaffen!
2. Bargeld in kleinen Scheinen zu Hause haben (€ 100,00/Person)
3. Lebensmittel mit langer Haltbarkeit einlagern (Liste siehe Seite 4)
4. Ausreichend Mineralwasser einlagern  
Auch an Getränke für das Wohlbefinden (zB.: Säfte) denken!
5. Futter für Haustiere
6. robuste Müllsäcke
7. Notfall-Toilettenbeutel
8. Notstromaggregat
9. Ersatzbatterien
10. Hausapotheke vervollständigen
  - Lebenswichtige Medikamente immer für mind. 1 Woche zu Hause haben
  - Standardmedikamente in kleinen Mengen besorgen



## Nicht vergessen!

### Notbeleuchtung

- Lampen mit Kurbel- oder Batteriebetrieb
- Akku-LED-Lichter
- Kerzen (Achtung Brandgefahr)
- Taschenlampen & Batterien besorgen



### Notkochstelle

- Habe ich einen Tischherd?
- Gas-/Notfallkocher kaufen
- Haben meine Nachbarn Möglichkeiten?
- Babynahrung - wie kann ich diese erwärmen?



### Notwasserversorgung planen und besorgen

- Kanister für Trinkwasser
- Faltkanister
- Eimer

### Wissen Sie, wie die Notfall-Wasserversorgung funktioniert?

- Fragen Sie Ihren Spotter

## Vorbereitung der Gemeinde

### Was bisher geschah

1. Krisenstab wurde gebildet
2. Einrichtung eines Spotter-Systems (Details ab Seite 8)
3. Ankauf eines Notstromaggregats 40 KVA für die Versorgung des Feuerwehrhauses
4. Ankauf einer Tankanlage, Treibstoffversorgung für ca. 10 Tage
5. Planung und Umrüstung der Volksschule als Notquartier
6. Ankauf Aggregat für Stromversorgung Notquartier
7. Planung Notstromversorgung für Wasserversorgung
8. Planung der Lebensmittelversorgung
9. Planung und Errichtung eines Katastrophenschutzlagers

## Medikamente

Die **Versorgung mit Medikamenten ist besonders wichtig**. Gewisse Medikamente zählen zur Grundausrüstung und sollte der Vorrat für einige Tage reichen.

**Speziell Medikamente**, welche das Überleben sichern, sollten stets vorrätig sein. Warten Sie nicht bis zum letzten Tag mit der **Wiederbeschaffung**. Sollte es im Black-Out-Fall jedoch zu einer Knappheit kommen, wird es ebenfalls die Möglichkeit geben, eine geringe Stückzahl in der Heilborn Apotheke in Bad Schallerbach zu erwerben.

Genaue Informationen darüber erhalten Sie im Bedarfsfall von Ihrem Spotter.

## Einkaufsliste für 2 Personen pro Woche

Mehl	1 kg
Reis	1 kg
Nudeln	2 kg
Hülsenfrüchte	0,5 kg
Knäckebrot	2 Pkg
Kartoffelpüree	1 Pkg
Packerlsuppe	10 Pkg
Sugo (Sauce für Nudeln)	4 Gläser
Dosengulasch/Dosen-Chili	10 Dosen
Eingelegtes Gemüse/Salate	5 Gläser
Haltbare Hartwürste	5 Pkg.
Marmelade	1 Glas
Verdünnsaft	1 Liter
Müsli	1 kg
Haltbarmilch	3 Liter
Kaffee	0,5 kg
Tee	2 Pkg.
Zucker	0,5 kg
Schokolade	3 Tafeln
Studentenfutter oder Nüsse	2 Sackerl
Suppenwürfel	1 Pkg.
Essig	0,5 Liter
Öl	0,5 Liter
Mineralwasser	28 Liter



## Lebensmittelversorgung

### *Auch die Lebensmittelversorgung ist ein zentrales Thema*

Von allen **Lebensmittelhändlern** Österreichs wurde ein **gemeinsames Konzept** ausgearbeitet, welches selbstverständlich auch in Wallern so zur Anwendung kommt.

**Ab dem Tag 2 im Black-Out** Fall, gibt es für alle WallernerInnen die Möglichkeit, zwischen **10:00 und 15:00 Uhr** **Lebensmittelpakete** bei den Lebensmittelhändlern abzuholen. Es werden dabei fertige Päckchen vorbereitet, welche sodann zum **Fixpreis** an die Bevölkerung abgegeben werden. Gerade in diesem Fall wird es wichtig sein, **Bargeld** zuhause zu haben. Die Ausgabe der Päckchen erfolgt vor der jeweiligen Filiale, diese beinhalten Lebensmittel in ausreichender Menge für rd.

einen Tag. Sofern Sonderartikel wie Hygieneartikel, Babynahrung oder spezielle Lebensmittel benötigt werden, kann dies gesondert angegeben werden und werden auch derartige Artikel nach Bedarf selbstverständlich abgegeben.

#### **Wann ist nun Tag 2?**

Sollte der Black Out am Montag um 15:00 Uhr ausgerufen werden, werden ab Dienstag 10:00 Uhr Lebensmittel abgegeben. Den ersten Tag (in diesem Fall Montag) bleiben die Geschäfte jedenfalls geschlossen. Wie in vielen Situationen ist hier die **Vernunft** unserer BürgerInnen gefragt. Nehmen Sie nur so viel, wie sie auch wirklich benötigen. Die Versorgung reicht für uns alle für einige Tage. Die

Lebensmittelabgabe wird in Wallern bei den Firmen Spar, Billa und Hofer möglich sein. Wählen Sie das Geschäft, welches Ihnen am nächsten ist.

Trotz einer guten Versorgung mit Lebensmitteln ist die Eigenvorsorge besonders wichtig. Jeder Haushalt sollte einen Vorrat für rd. ein bis zwei Wochen zuhause haben. Besondes wenn spezielle Lebensmittel aufgrund Allergien o.dgl. benötigt werden.



## Kinderbetreuung

Sofern Sie in **systemrelevanten Berufen** arbeiten (Polizei, Krankenhaus, Rettungsdienst, Behördliche Krisenstäbe, usw...) und niemanden aus Ihrem familiären Umfeld in der Nähe haben, gibt es in **Ausnahmefällen** auch die Möglichkeit einer Kinderbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder. Diese wird ebenfalls

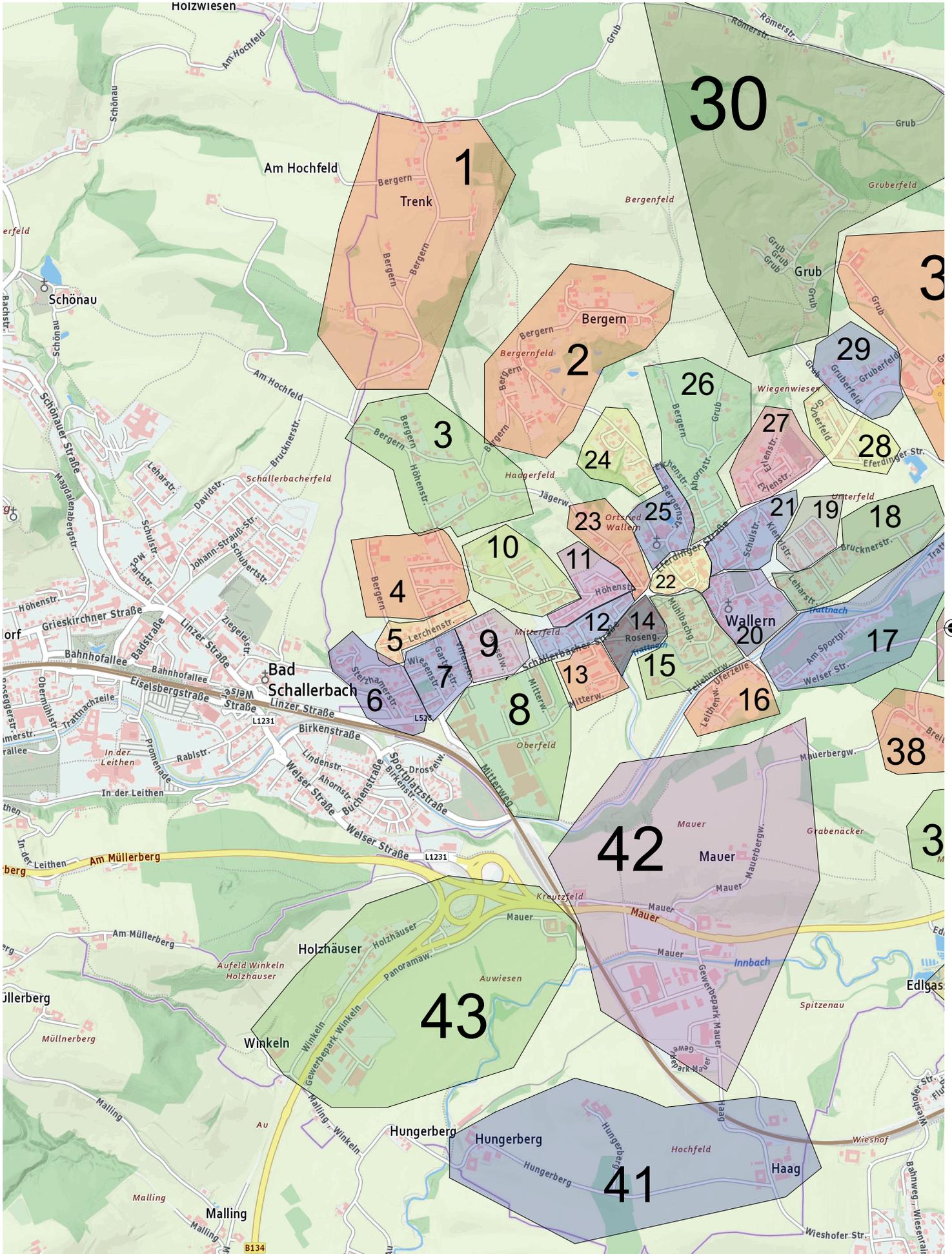
im **Notquartier** (VS Wallern) organisiert. Unser Kindergartenpersonal wird sich um Ihre Kinder kümmern. Selbstverständlich werden die Kinder mit **Essen und Getränken** versorgt. Wir werden uns bemühen, Ihren Kindern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Es findet jedoch **kein Schulunterricht bzw.**

#### **Regelbetrieb** statt!

Passiert ein Black Out während dem Schul-, Krabbelstuben- bzw. Kindergartenbetrieb, sind die **Konzepte der jeweiligen Einrichtung** unbedingt zu befolgen! Ihre Kinder werden jedoch in der jeweiligen Einrichtung betreut und versorgt, bis diese abgeholt werden!

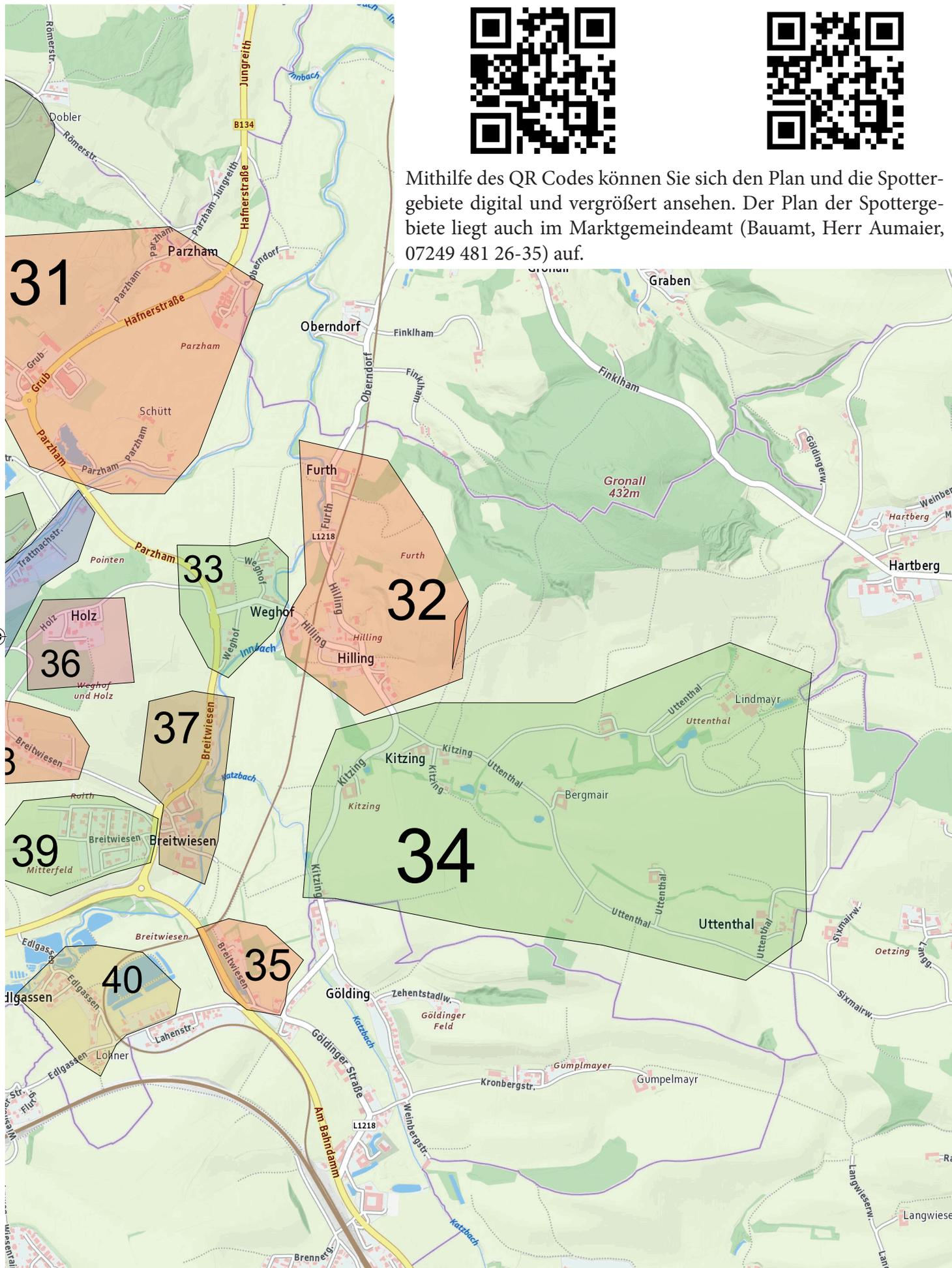


# SPOTTERGEBIETE





Mithilfe des QR Codes können Sie sich den Plan und die Spottergebiete digital und vergrößert ansehen. Der Plan der Spottergebiete liegt auch im Marktgemeindeamt (Bauamt, Herr Aumaier, 07249 481 26-35) auf.



## Das Spotter-System

Wallern ist in **43 einzelne Gebiete** aufteilt (siehe Plan). In jedem dieser Gebiete gibt es eine Ansprechperson (Spotter), sowie einen oder mehrere StellvertreterInnen. Die Spotter erhalten **Informationen** von der Gemeinde (in Friedenszeiten) oder vom Krisenstab (in Krisenzeiten) und leiten diese an die **BewohnerInnen in ihrem Gebiet weiter**. Dadurch wird verhindert, dass alle BewohnerInnen

die Gemeinde bzw. den Krisenstab als erste Anlaufstelle nutzen – so kann **Chaos vermieden** werden. Auch Ihre Anliegen wird der jeweilige Spotter beim täglichen Spottertreff im Krisenfall an den Krisenstab weiterleiten. Zudem gibt es auch künftig ein **spezielles Schulungsangebot** für alle Spotter, um für den Ernstfall bestmöglich gerüstet zu sein.

## Der Stammtisch

Mehrmals jährlich treffen sich die Spotter zum **Spotterstammtisch**. Dabei werden einerseits wichtige Informationen, aktuelle Entwicklungen und neue Ideen der Marktgemeinde an alle Spotter weitergegeben. Andererseits wer-

den auch Erfahrungen und Ideen der Spotter untereinander, aber vor allem auch mit der Marktgemeinde ausgetauscht, neue Vorschläge entwickelt und die **Vernetzung** der einzelnen Spotter vorangetrieben.



## Wissen Sie, wer als Spotter für Ihr Gebiet zuständig ist?

- Alle wichtigen Informationen bekommen Sie von ihm/ihr!
- Alle Anliegen sollten Sie ihm/ihr vorbringen!
- Reden Sie mir Ihrem Spotter über dieses Thema!
- Unterstützen Sie Ihren Spotter!

## Informationen sind wichtig

- Durch Ihren Spotter!
- Durch den öffentlichen Rundfunk (Kurbelradio, odgl.)
- Lautsprecherdurchsagen durch den Krisenstab
- Persönliche Informationen (Nachbarn, Verwandte, Bekannte)
- Gem2Go-App (sofern Internetverbindung aufrecht bleibt)
- Zivilschutz SMS (sofern Telefonnetz aufrecht bleibt)
- Homepage der Gemeinde, des Landes oder des Zivilschutzverbandes (sofern Internetverbindung aufrecht bleibt)

## Aufgaben der Spotter

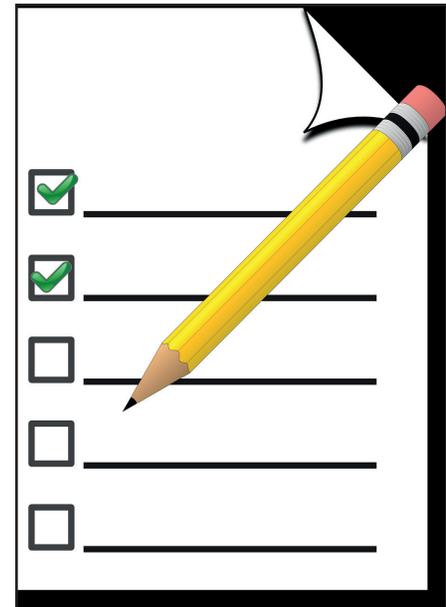
- Erfahrungsaustausch – mit anderen Spotters
- Infos verteilen – vom Krisenstab zum Nachbarn
- Sensibilisieren – sein kann immer was
- Planen – welche Potentiale haben wir
- Verbinden – Menschen zusammen führen

## SPOTTER GESUCHT

Für einige Gebiete sind wir noch auf der Suche nach Personen, die Spotteraufgaben übernehmen möchten. Sie fühlen sich angesprochen? Melden Sie sich beim Marktgemeindeamt, Herrn Au- maier 07249 48126-35.

## Verhalten im Black-Out-Fall

- **Alle Familienmitglieder** über den Stromausfall **informieren**.
- Organisieren Sie, wenn notwendig, eine **Familienzusammenführung**.
- **Notfallradio** auf ORF-Sender einstellen! Aktivieren Sie das **Notfallradio** mind. zu **jeder vollen Stunde!**
- **Keine Notrufnummern anrufen**, wenn nicht wirklich ein Notfall vorliegt!
- Stecken Sie alle **elektrischen Geräte aus**.
- **Notbeleuchtung u. -kochstellen, Wärmequellen überprüfen/bereitlegen!**
- **Wasservorräte überprüfen** und eventuell noch kleinere Behälter (Kübel, Flaschen) befüllen.
- **Wasser sparen!** – Keinesfalls Badewannen o.dgl. füllen!
- **Überprüfen Sie ev. Rückstauklappen** in den öffentlichen Kanal.
- Sollte es im Haus einen **Aufzug** geben, kontrollieren, ob **Menschen eingeschlossen** sind.
- **Nachbarn ansprechen** - nicht alle werden den Stromausfall sofort mitbekommen.
- **Vorkochen** und essen Sie rasch verderbliche Lebensmittel als Erstes.
- **Tiefkühlgeräte nur kurz und selten öffnen**, auf einen möglichen Flüssigkeitsaustritt achten. Achtung: Besonders bei Kombigeräten wird der Abtauprozess früher einsetzen.
- Halten Sie Müllsäcke für eine allfällige Entsorgung bereit, **vermeiden Sie aber Müll bestmöglich**; bereiten Sie außerdem Tücher für das Abtauwasser vor.
- **Bestandsaufnahme Medikamente:** Denken Sie an überlebenswichtige Medikamente und, wenn notwendig, an deren weitere Kühlung (z.B. Insulin). Treten Sie hier, wenn nötig, mit Ihrem Spotter in Kontakt.
- **Wärme/Heizung: Achten Sie bei Ihrem Heizsystem** darauf, dass es zu keiner Überhitzung kommt.
- Bedenken Sie, dass es durch Probleme bei der Wasserver- oder Abwasserentsorgung auch zu **Einschränkungen bei den Toiletten** kommen wird.
- **Aufenthalt:** Wer nicht für wichtige Aufgaben (Infrastruktur, Einsatzorganisationen etc.) benötigt wird, **bleibt zu Hause** bzw. in seinem Wohnumfeld. Vermeiden Sie unnötige Fahrten und sparen Sie Treibstoff.



- Überprüfen Sie, ob es **Pflegebedürftige oder Kranke** im Umfeld gibt - organisieren Sie **nachbarschaftliche Hilfe**.
- **Achtsam bleiben!** Dinge, die nicht in Ordnung sind (Austritt von Kanalabwässern, Feuer, Kriminalität, ...) Ihrem Spotter melden.
- Sollte es notwendig werden, tragen Sie zur Deeskalation von kritischen Situationen bei - aber **begeben Sie sich niemals selbst in Gefahr**.
- Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrem Spotter, wie Sie **am besten zusammenhelfen** können und welche weiteren Maßnahmen im Wohnumfeld notwendig werden könnten. Bleiben Sie stets miteinander im Gespräch und tauschen Sie wichtige Infos aus.
- **Unterstützen Sie bestmöglich Ihren Spotter** und bieten Sie diesem Ihre Hilfe im Notquartier oder anderen Bereichen an, wenn Sie Kapazitäten dafür haben!

## Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

- Welche Vorräte habe ich an Mineralwasser zu Hause?
- Habe ich sonstige Vorräte Warmwasserspeicher - wie komme ich an dieses Wasser?
- Geben Sie auf hauseigene Pumpanlagen acht!
- Melden Sie Auffälligkeiten Ihrem Spottern!
- Achten Sie darauf, die Kanalisation nur wenn unbedingt nötig zu belasten!
- Pumpwerke sind derzeit nicht notstromversorgt (Achtung Rückstaugefahr)
- Wenn Sie über einen Brunnen verfügen – kommen Sie an dieses Wasser (ohne Strom)? – hat Ihr Brunnenwasser Trinkwasserqualität?
- Haben Sie Möglichkeiten zur Aufbereitung (Kohletabletten)
- Die Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde wird im Notfall durch Notstromaggregate angetrieben!
- Die Aufrechterhaltung der Wasserversorgung wurde durch die WDL zugesagt.
- Es kann in abgelegenen Gebieten (Randgebiete der Wasserleitung – höhere Lagen) zu Problemen kommen.
- Transportmöglichkeit für Trinkwasser (Kanister, Eimer, Säcke, Flaschen) organisieren!
- Sollte die Wasserversorgung der Marktgemeinde nicht funktionieren, gibt es zentrale Wasserversorgungsstellen zur Abholung von Trinkwasser!
- Infos hat Ihr Spotter!
- Die Abwasserentsorgungsanlage funktioniert größtenteils!
- Die meisten Abwässer werden im freien Fall entsorgt – nur wenige Pumpwerke!

### WICHTIGE GEDANKEN

- Wissen Sie, wo das Notquartier der Marktgemeinde ist?
- Machen Sie sich Gedanken, ob Sie einen Platz benötigen!
- Machen Sie sich Gedanken, ob Sie etwas beitragen könnten!
- Machen Sie sich Gedanken, ob Sie spezielle Hilfe benötigen? Speziell bettlägerige, kranke Menschen sollen Kontakt zum Spotter aufnehmen!

Besprechen Sie dies mit Ihrem Spotter!

## Das ist die Gem2Go-App



**Gem2Go** ist Österreichs einzige mobile Bürgerservice App, welche alle Gemeinden Österreichs vereint. Informationen über alle Gemeinden in Österreich sind nun schnell, bequem und mit einem Fingerzeig abrufbar.

**Das bietet die Gem2Go-App:**

- Alle Gemeinden Österreichs in einer APP
- Idealer mobiler Bürgerservice
- Einzigartiges Design und einfache Bedienung

## Zivilschutz SMS

Informationen schnell und kostenlos erhalten! Natürlich nur solange der Mobilfunk funktioniert!

**Anmeldung:**  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)

Button „Zivilschutz-SMS“ anklicken. Alle Felder ausfüllen und absenden.



## Zusammenfassung

- Ruhe bewahren
- Vorsorge treffen
- Infos einholen
- Spotter kontaktieren
- Mit Familie besprechen
- Die Marktgemeinde kann nicht für alle vorsorgen
- Es gibt einen Plan
- Lebensmittel sicherstellen
- Medikamentenversorgung
- Wasserversorgung wird bestmöglich aufrecht erhalten
- Hilf mit
- Deeskalation
- Wir sind vorbereitet
- Wenn ich was brauche - beim Spotter melden



## Abschließende Worte

*von Bürgermeister Dominik Richtsteiger*

Zuletzt darf ich mich noch bei allen **Spottern**, welche sich bereit erklärten, Verantwortung zu übernehmen und insbesondere bei Herrn **Michael Stieger** für die großartige Unterstützung und die tollen Inputs **bedanken!** **Bedanken** möchte ich mich natürlich auch bei den **Mitgliedern des Verkehrs- und Sicherheitsausschusses mit Obmann Andreas Pflüglmayer** für die tolle **Zusammenarbeit** und die konstruktiven Sitzungen.

### IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Alleineigentümer: Marktgemeinde Wallern, Marktplatz 1, 4702 Wallern a.d.Tr., Informationen amtlichen und allgemeinen Charakters. Redaktion: Marktgemeindeforum Wallern, Tamara Schick Tel. 481 26-29; Fotos Marktgemeinde Wallern, lt. Angabe; Druck: innmediabox gmbh., Inn 10, 4632 Pichl bei Wels.

## Meine wichtigsten Notizen & Kontakte

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

# WARN- UND ALARMSIGNALE IM KATASTROPHENFALL

## 1. Warnung



**3 Minuten**  
gleich bleibender Dauerton



**3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR!** Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

## 2. Alarm



**1 Minute**  
auf- und abschwellender Heulton



**1 Minute auf- und abschwellender Heulton - GEFAHR!** Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

## 3. Entwarnung



**1 Minute**  
gleich bleibender Dauerton



**1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR!** Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.

**1. Samstag im  
Oktober:  
Zivilschutz-  
Probealarm  
in ganz  
Österreich**